



Dokumentation

3. Bürgerforum Wunderburg

Zeit/Ort:	10. April 2019, 18:30 -21:00 Uhr im Pfarrsaal Maria Hilf, Wunderburg 4, 96050 Bamberg
Teilnehmende:	ca. 50 Akteure, Steuerungsgruppe SPGK Stadt Bamberg
Anlagen:	Power-Point-Präsentation 3. Bürgerforum Power-Point-Präsentation Ergebnisse zur Erforschung der Grenzen der Wunderburg und Eigenschaften der Wunderburg (Lehrstuhl Kulturgeographie Universität Bamberg)

1. Begrüßung & Einstieg

Grußwort durch Herrn Gramß, Vorstand Bürgerverein Wunderburg.
Frau Seemüller (Sozialplanung Stadt Bamberg) erläutert den Veranstaltungsrahmen des 3. Bürgerforums:

- Überblick über Ergebnisse des bisherigen Prozesses
- Diskussion an Thementischen:
 - Maßnahmenkatalog konkretisieren
 - Weitere Zuständigkeiten und Unterstützer benennen
- Zusammenfassung der heutigen Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Herr Prof. Dr. Marc Redepenning stellt erste Ergebnisse zur Erforschung der Grenzen der Wunderburg und Eigenschaften der Wunderburg aus einem Projekt der Studierenden des Lehrstuhls Kulturgeographie vor.

2. Überblick über Ergebnisse des bisherigen Prozesses

Frau Seemüller fasst den bisherigen Prozess in der Wunderburg nochmals zusammen:

Im 1. Bürgerforum im November 2018 wurde in Tischgesprächen eine Themensammlung zu stärken und Schwächen des Stadtviertels erarbeitet und Probleme und Chancen der Wunderburg benannt. Im 2. Bürgerforum am 13. Februar 2019 wurden diese Themensammlungen gebündelt in thematischen Handlungsfeldern diskutiert. Von Februar bis Ende März haben sich die Bürgerinnen und Bürger in selbständige Arbeitsgruppen getroffen und in den verschiedenen Themenbereichen die bisherigen Benennungen und Lösungsideen aus den Bürgerforen 1 und 2 für die Wunderburg konkretisiert, Umsetzungsideen erarbeitet und diese an die Sozialplanung der Stadt Bamberg zurückgemeldet. Die Rückmeldungen wurden seitens der Sozialplanung und der Steuerungsgruppe des SPGKs zusammengefasst und orientiert an den Vorgaben der Bürgerinnen und Bürger ein einheitliches Formulierungsbild erstellt. Ein Maßnahmenkatalog mit 35 Maßnahmenideen ist entstanden.

3. Einstieg in Tischgespräche

Frau Seemüller erläutert, dass heute im 3. Bürgerforum die erarbeiteten Maßnahmenideen in Tischgesprächen für ihre Endfassung konkretisiert werden sollen: 6 Thementische stehen zur Diskussion zur Verfügung. Ziel ist es, in den Diskussionsgruppen, die Maßnahmenformulierungen

abzusegnen, letzte Ergänzungen und Konkretisierungen vorzunehmen und mögliche weitere Unterstützer für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen zu benennen.

4. Ergebnisse Tischgespräche

In allen 6 Arbeitsgruppen wurden Anregungen, Ergänzungen und Konkretisierungen vorgenommen. Diese dokumentierten Ergebnisse werden seitens der Sozialplanung der Stadt Bamberg und der Steuerungsgruppe des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes in den Maßnahmenkatalog eingearbeitet.

5. Dokumentation

Die Ergebnisse des 3. Bürgerforums werden dokumentiert und stehen auch unter www.stadt.bamberg.de/sozialplanung zur Verfügung.

6. Viertes Bürgerforum am 05.06.2019 – Vorbereitungstreffen interessierter Bürgerinnen und Bürger am 21.05.2019

Im 4. Bürgerforum am 05.06.2019 wird der endgültige Maßnahmenkatalog vorgestellt und seitens der Bürgerinnen und Bürger priorisiert. Studierende des Lehrstuhls Kulturgeographie der Universität Bamberg stellen weitere Ergebnisse aus den Forschungsprojekten in der Wunderburg vor.

Aus der Bürgerschaft kam beim 3. Bürgerforum der Vorschlag, das 4. Bürgerforum im Rahmenprogramm seitens der Bürgerinnen und Bürger als Fest auszurichten.

Ein Vorbereitungstreffen der interessierten Bürgerinnen und Bürger, die das 4. Bürgerforum gestalten wollen, findet am

21.05.2019 im Quartiersbüro Ulanenpark, Hans-Schütz-Straße 3, 96052 Bamberg, 18:30 Uhr

statt. Hierzu ergeht hiermit herzliche Einladung. Sie können Ihre Ideen zur inhaltlichen Gestaltung (z. B. musikalische Unterhaltung, Rahmenprogramm usw.) am 21.05.2019 mitbringen und zusammen mit den anderen Interessierten diskutieren und planen.

7. Sitzung des Familien- und Integrationssenats

Der Maßnahmenkatalog wird in der **Sitzung des Familien- und Integrationssenats** am 11. Juli 2019 im Großen Sitzungssaal des Rathauses am Maxplatz (1. OG) eingebracht. Die Sitzung ist öffentlich.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich im weiteren Planungsprozess zu beteiligen und zu informieren.

Kontakt Stadt Bamberg

- Marianna Heusinger, Sozialplanung,
Tel. 0951 87-1442, marianna.heusinger@stadt.bamberg.de
- Angelika Seemüller, Sozialplanung
Tel. 0951 87-1448, angelika.seemueller@stadt.bamberg.de
- Stefanie Hahn, Seniorenbeauftragte
Tel. 0951 87-1527, stefanie.hahn@stadt.bamberg.de

8. Anlagen



3. Bürgerforum Wunderburg



Zukunft seniorengerecht gestalten

Pfarrsaal Maria Hilf, Wunderburg 2b, 96052 Bamberg

10.04.2019, 18.30 Uhr

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept Stadt Bamberg



- Stadtteil/-quartiersbezogen
- Pilotquartier Wunderburg
- Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung fördern
- Maßnahmenkatalog zusammen mit Bürgern erarbeiten
- Umsetzung der Maßnahmen fördern und fordern

Was erwartet Sie heute?

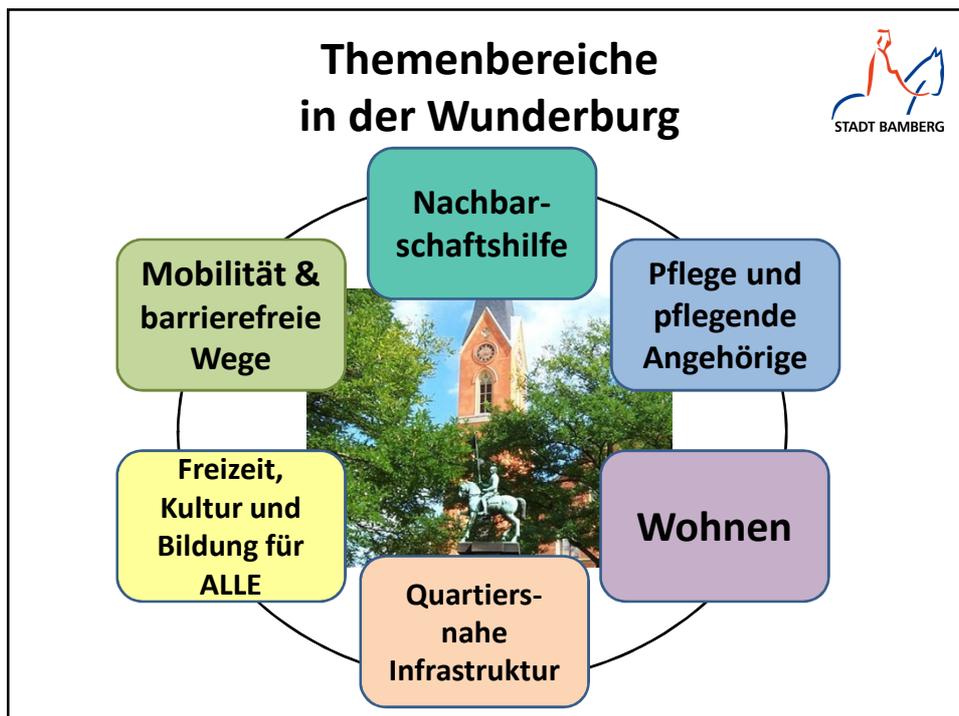


- Vorstellung der Ergebnisse zur Erforschung der Grenzen der Wunderburg und Eigenschaften der Wunderburg (Universität Bamberg)
- Überblick über den bisherigen Prozess zur Maßnahmenerarbeitung in der Wunderburg
- Diskussion der bisherigen Ergebnisse an Thementischen
- Weiterer Ausblick auf die Arbeit in der Wunderburg
- Möglichkeit eigener Projektvorstellung am Ende der Veranstaltung → Raum für Bürger von Bürgern

Überblick über den bisherigen Prozess



- 1. Bürgerforum November 2018 (ca. 80 Akteure)**
 - Probleme & Chancen benannt, Stärken & Schwächen des Stadtviertels erarbeitet
- 2. Bürgerforum Februar 2019 (ca. 60 Akteure)**
 - Zusammenfassung der diskutierten Lebensbereiche in 6 Themenbereiche
 - Erste Maßnahmenideen, Problemlösungsideen nach Themenbereichen benannt



Überblick über den bisherigen Prozess



Selbständige Arbeitsgruppen (bis Ende März 2019) in den 6 Themenbereichen

- Die Benennungen und Lösungsideen aus den Bürgerforen 1 und 2 für die Wunderburg wurden in den AGs konkretisiert
- Eigenständige Vernetzung der Bürgerschaft in Wunderburg initiiert
- Bis Ende März wurden die Ergebnisse an die Sozialplanung übermittelt

Überblick über den bisherigen Prozess



Zusammenstellung der Rückmeldung (Ende März bis heute)

- Die Rückmeldungen wurden seitens der Sozialplanung und der Steuerungsgruppe des SPGKs zusammengefasst
- Orientiert an den Vorgaben der BürgerInnen wurde ein einheitliches Formulierungsbild erstellt

Maßnahmenkatalog in der Wunderburg



35 Maßnahmen im Katalog → Es gibt...

- Maßnahmen mit Hauptaktivität bei der Stadt (z. B. Gestaltung des öffentlichen Raums – Anpassung von Ampelanlagen und Straßenübergängen)
- Maßnahmen mit Hauptaktivität bei der Bürgerschaft (z. B. Wunderburger Freizeit-Team oder „Regionale“ Quartiersfeste und Interessengruppen)
- Maßnahmen, die in mehreren Bereichen diskutiert wurden und nun bei einem verortet sind (z. B. Nachbarschaftshilfe aufbauen/Unterstützung älterer Mitbürger und Nachbarschaftshilfe/Unterstützung pflegender Angehöriger)

Maßnahmenkatalog in der Wunderburg



- Maßnahmen sind als klare Aussage (deterministisch) formuliert (bewusst ohne „könnte“, „sollte“ und „dürfte“)
→ alle genannten Maßnahmen sind wichtige Schritte auf dem Weg zu einem lebenswerten und seniorengerechten Stadtteil
- Sozialplanung wird diese Maßnahmen im Stadtrat einbringen und Empfehlungen aussprechen
- Umsetzung ist abhängig von der Realisierungsplanung der Politik oder weiterer Akteure (Vereine, Kirche...)
- **weiteres Engagement und Interesse der Bürger bei der Umsetzung der Maßnahmen im Stadtteil notwendig und entscheidend**

Maßnahmenbearbeitung heute



- Abschließende Diskussion des Maßnahmenkatalogs
- Wir bilden wieder Thementische
- AG Mobilität
- AG Pflege und pflegende Angehörige
- AG Nachbarschaftshilfe und Aufmerksamkeit
- AG Wohnen
- AG Quartiersnahe Infrastruktur
- AG Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE

Maßnahmenbearbeitung heute



→ Wir diskutieren die Maßnahmenformulierung

- Finden Sie sich wieder?
- Haben Sie etwas zu ergänzen/zu streichen?
- Fehlt etwas?
- Wo fehlt eine Konkretisierung?

→ Wir sammeln zusätzliche Adressaten/
Zuständige/ Akteure

- Wer ist vielleicht administrativ/sachlich zuständig
- Wer kann unterstützen bei der Umsetzung?
- Welche Rolle kann der Bürger einnehmen?

Maßnahmenbearbeitung heute



- | | |
|---|------------------|
| 1) Pflege & pflegende Angehörige | → TISCH 1 |
| 2) Nachbarschaftliche Hilfen | → TISCH 2 |
| 3) Wohnen | → TISCH 3 |
| 4) Kultur, Bildung & Freizeit für ALLE | → TISCH 4 |
| 5) Quartiersnahe Infrastruktur | → TISCH 5 |
| 6) Mobilität | → TISCH 6 |

Hinweis: Teilnahmelisten in den Arbeitsgruppen



**Bitte tragen Sie sich auf den Teilnahmelisten in
den Arbeitsgruppen ein**

- ➔ Ihre Datenangaben werden gespeichert im Rahmen des SPGK Prozesses für Protokolle, Einladungen und Co.
- ➔ Bitte geben Sie an, ob Ihre Daten (Name, E-Mail-Adresse...) für weiteres bürgerschaftliches Engagement in der Wunderburg an andere Wunderburger Engagierte weitergegeben werden dürfen



VERTEILUNG AUF DIE THEMENTISCHE

Maßnahmenbearbeitung heute



- 1) Pflege & pflegende Angehörige → TISCH 1
- 2) Nachbarschaftliche Hilfen → TISCH 2
- 3) Wohnen → TISCH 3
- 4) Kultur, Bildung & Freizeit für ALLE → TISCH 4
- 5) Quartiersnahe Infrastruktur → TISCH 5
- 6) Mobilität → TISCH 6

Überblick nächste Schritte



Was	Wer	Wann
Ergänzungen aus dem 3. Bürgerforum einarbeiten	Steuerungsgruppe	April/Mai
Endgültiger Maßnahmenkatalog: Vorstellung/ Vergabe von Prioritäten	4. Bürgerforum	05.06.2019
Maßnahmenkatalog zur Beschlussfassung im Stadtrat vorlegen	Stadtrat	Juli
Bürgerschaftliches Engagement fortführen in der Wunderburg	Bürger*innen mit Unterstützung durch Hauptamtliche	langfristig



Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

Kontakt:

- Marianna Heusinger, Sozialplanung,
Tel. 0951 87-1442, marianna.heusinger@stadt.bamberg.de
- Angelika Seemüller, Sozialplanung
Tel. 0951 87-1448, angelika.seemueller@stadt.bamberg.de
- Stefanie Hahn, Seniorenbeauftragte
Tel. 0951 87-1527, stefanie.hahn@stadt.bamberg.de

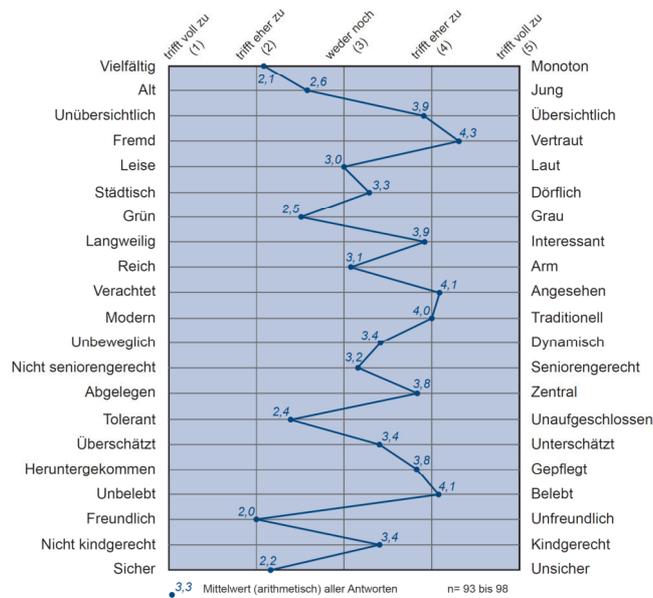


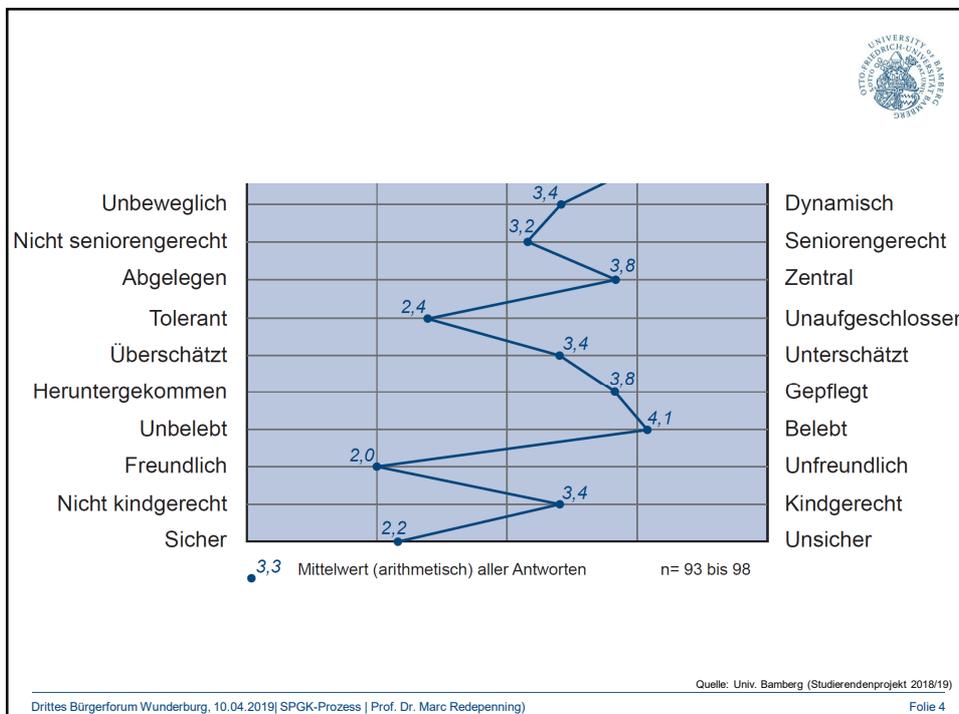
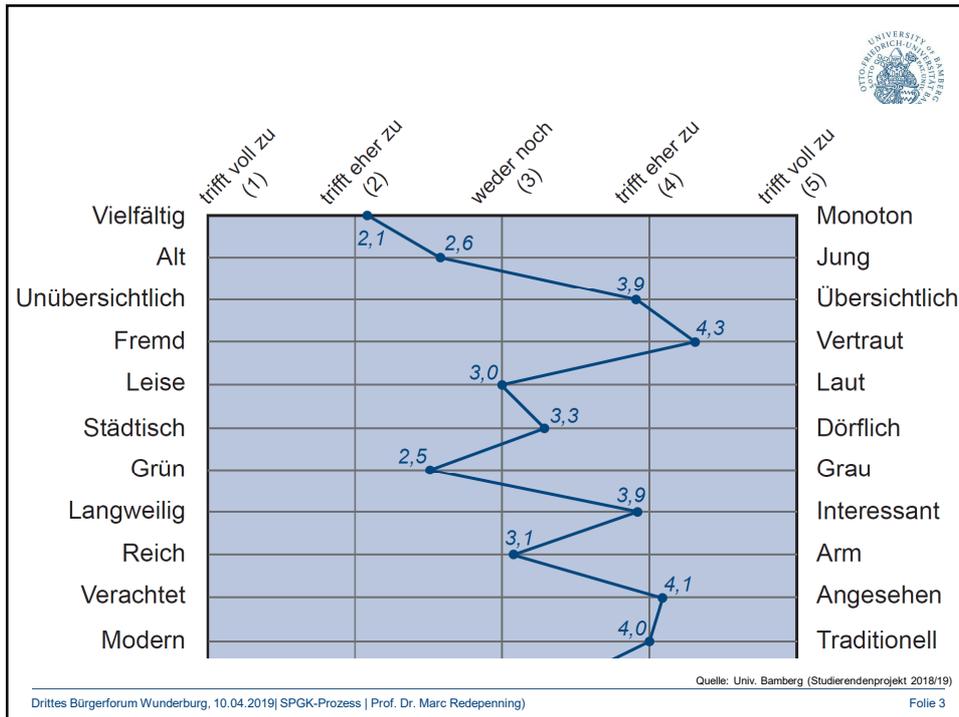
Die Wunderburg aus Sicht Ihrer Bewohnerinnen und Bewohner

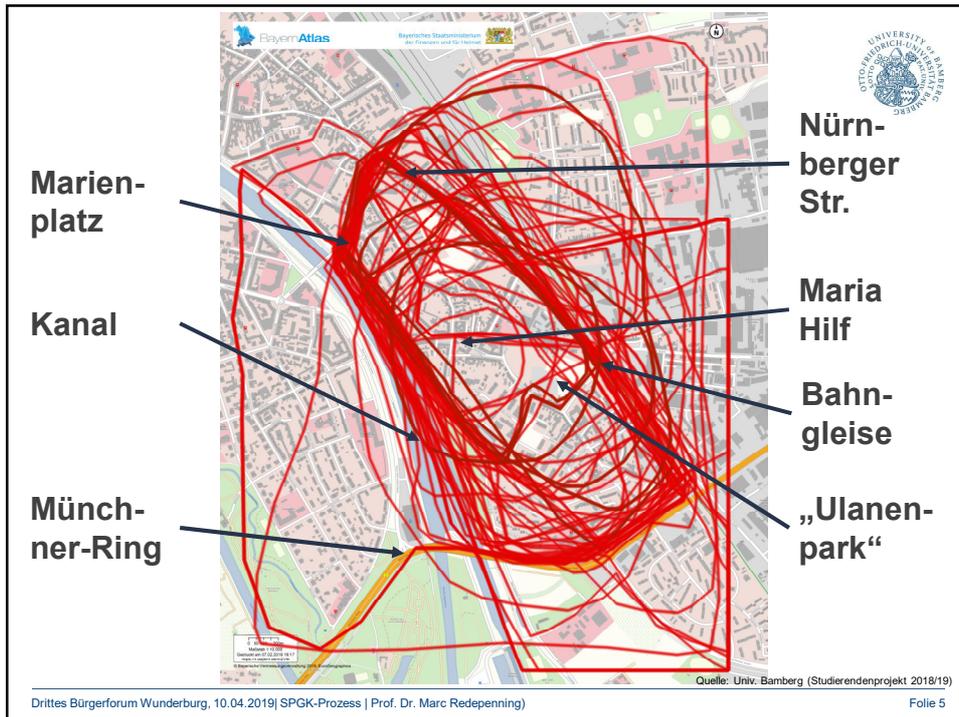
Prof. Dr. Marc Redepenning
(Universität Bamberg, Lehrstuhl Geographie I)

Bamberg, 10.04.2019

Semantisches Differential zur Wunderburg

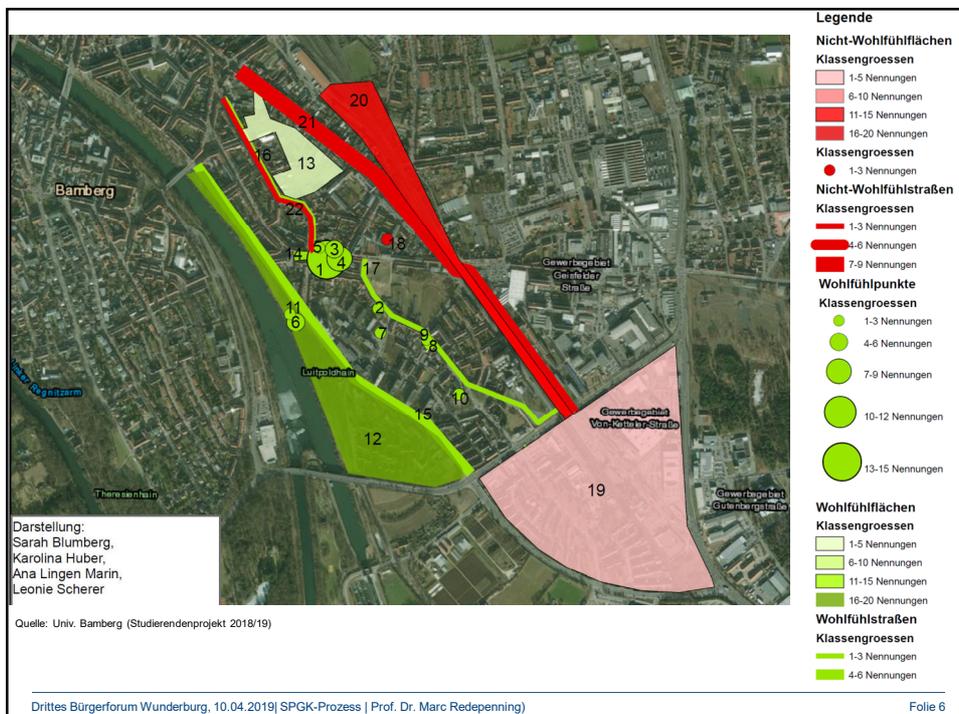






Drittes Bürgerforum Wunderburg, 10.04.2019| SPGK-Prozess | Prof. Dr. Marc Redepenning

Folie 5



Drittes Bürgerforum Wunderburg, 10.04.2019| SPGK-Prozess | Prof. Dr. Marc Redepenning

Folie 6